Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten an der Hochschule Emden/Leer

Die vorstehende Leitlinie wurde am 08.07.2026 durch das Präsidium der Hochschule Emden/Leer beschlossen und wird alle zwei Jahre auf Aktualität geprüft.

Präambel

Forschungsdaten bilden die Grundlage und das Ergebnis wissenschaftlicher Arbeit. Ein verantwortungsvoller Umgang ist unerlässlich, um die Nachvollziehbarkeit, den wissenschaftlichen Fortschritt und die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse nach anerkannten Standards guter wissenschaftlicher Praxis sicherzustellen.
Ziel der Hochschule Emden/Leer ist es, ihre Forschenden (Mitglieder) bei der Entwicklung und Etablierung eines systematischen und nachhaltigen Forschungsdatenmanagements zu unterstützen. Dabei werden sowohl die unterschiedlichen Anforderungen und Besonderheiten der einzelnen Fächerkulturen als auch die fachspezifischen Standards und allgemeinen Empfehlungen berücksichtigt. Mit der folgenden Leitlinie gibt die Hochschule Emden/Leer den Forschenden somit eine Orientierung für den Umgang mit Forschungsdaten während des gesamten Forschungsprozesses.

Definitionen

Forschende
Forschende sind alle in der Forschung aktiven Mitglieder der Hochschule Emden/Leer. Der Begriff umfasst auch Personen, die nicht unmittelbar der Hochschule Emden/Leer angehören, diese allerdings für ihr Forschungsvorhaben nutzen. Ebenso wird von Gastwissenschaftler*innen und Kooperationspartnern eine Einhaltung der Leitlinie erwartet.

Forschungsdaten
Forschungsdaten umfassen alle analogen und digitalen (Roh-)Daten, Informationen und Objekte, die im Verlauf wissenschaftlicher Forschungsprozesse entstehen, verarbeitet oder ausgewertet werden. Sie können sowohl Gegenstand, Zwischenschritt als auch Ergebnis von Forschung sein und in Abhängigkeit von der Fachdisziplin und der herangezogenen Methodik in unterschiedlichen Formen und Formaten vorliegen. Als relevante Forschungsdaten werden in diesem Zusammenhang alle Daten und zugehörigen Materialien bezeichnet, die notwendig sind, um die Ergebnisse eines Forschungsvorhabens nachzuvollziehen, zu überprüfen und für Dritte die Nachnutzung zu ermöglichen. Überlegungen über die Relevanz und Einordnung der generierten Forschungsdaten sollten bereits in der Planung eines Forschungsvorhabens erfolgen.

Forschungsdatenmanagement
Forschungsdatenmanagement (FDM) bezeichnet sämtliche Maßnahmen und Prozesse, die den verantwortungsvollen Umgang mit Forschungsdaten über den gesamten Datenlebenszyklus hinweg sicherstellen. Es umfasst die Planung, Erhebung, Verarbeitung, Speicherung, Archivierung, Publikation und planmäßige Löschung von Forschungsdaten. Dadurch werden der Zugang, die Reproduzierbarkeit, Nachnutzung und Qualität der Forschungsdaten gesichert, die die Basis wissenschaftlicher Ergebnisse bilden.

Geltungsbereich

Diese Leitlinien richten sich an alle Forschenden der Hochschule Emden/Leer. Sie wird auch im Falle von Drittmittelprojekten berücksichtigt. Das Forschungsdatenmanagement hat ausschließlich im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften und vorbehaltlich spezieller Forschungsfinanzierungsvereinbarungen mit Dritten zu erfolgen. Im Rahmen von Forschungskollaborationen gelten diese Leitlinien, soweit die anderen Beteiligten keine gleichwertigen oder strengeren Vorgaben treffen. Werden im Rahmen von Forschungsprojekten Forschungsdaten-Policies entwickelt, die über gleichwertige oder strengere Vorgaben verfügen, haben diese Vorrang vor dieser Leitlinie.

University of Applied Sciences
HOCHSCHULE EMDEN·LEER

Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten an der Hochschule Emden/Leer

Leitlinien

1. Forschungsdaten sollen unter Einhaltung der guten wissenschaftlichen Praxis, nach aktuellen fachlichen Standards und unter Anwendung der FAIR-Prinzipien (Findable, Accessible, Interoperable, Reusable; gilt auch für Forschungssoftware, FAIR4RS-Prinzipien) aufbereitet, dokumentiert und langfristig archiviert werden. Gleichzeitig ist sicherzustellen, dass die ethischen und rechtlichen Rahmenbedingungen wie beispielsweise Datenschutz, Urheberrecht oder Kooperationsverträge mit Dritten beachtet und eingehalten werden. Die Verantwortung für das Forschungsdatenmanagement liegt bei den Forschenden und insbesondere bei der jeweiligen Leitung eines Forschungsprojektes. Ihre Aufgabe ist es auch, weitere Personen (u. a. auch Studierende und nicht-wissenschaftliches Personal), die an einer Forschungsaktivität beteiligt sind, über den adäquaten Umgang mit Forschungsdaten zu informieren und dafür Sorge zu tragen, dass Sie dahingehend geschult werden.
2. Forschungsdatenmanagement beginnt bereits in der Planungsphase eines Forschungsvorhabens. Die Hochschule Emden/Leer fordert daher alle Forschenden auf, sich frühzeitig, insbesondere bei Drittmittelanträgen und Kooperationen mit externen Partnern, mit den Anforderungen, Kosten und Möglichkeiten der Speicherung, Sicherung und ggf. Publikation von Forschungsdaten auseinanderzusetzen. Idealerweise werden schon während des Forschungsprozesses beschreibende Metadaten mit den Forschungsdaten verknüpft und in freien Standardformaten gespeichert, um die Interoperabilität zu erleichtern und die langfristige Lesbarkeit zu gewährleisten. Zudem empfiehlt die Hochschule ihren Mitgliedern bereits vor Beginn eines Forschungsprojekts die Erstellung eines Datenmanagementplans (DMP) zum Umgang mit Forschungsdaten. Ein solcher Plan beschreibt, wie die Daten im Verlauf des Projektes erhoben, verarbeitet, gespeichert, dokumentiert, archiviert und gegebenenfalls veröffentlicht oder gelöscht werden sollen. Der DMP dient somit als Leitfaden für ein strukturiertes und nachhaltiges FDM im jeweiligen Projekt.
3. Die Hochschule Emden/Leer erwartet, dass die relevanten Forschungsdaten, die die Grundlage wissenschaftlicher Publikationen bilden, nach Möglichkeit im Sinne von Open Science zugänglich gemacht werden. Dafür sollen in der Regel (fachspezifische) Datenzentren, geeignete Repositorien oder Archive genutzt werden.
4. Die Hochschule Emden/Leer unterstützt ihre Forschenden im gesamten Prozess des Forschungsdatenmanagements und in der Umsetzung dieser Leitlinie durch diverse Beratungs- und Schulungsangebote in allen Bereichen des Forschungsdatenmanagements.

Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten an der Hochschule Emden/Leer